

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 18

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keit heraus in die Vielgestaltigkeit, zum Wohle der einzelnen und unserer Armee. Wenn der Berichterstatter des schweizerischen Verbandes unserer Sektion eine schlechte Note erteilt hat, so konnte dies nur geschehen mangels vollständiger Unkenntnis der hiesigen Verhältnisse. Wir lassen uns aber dadurch nicht mutlos machen, sondern erklären: mit der Kritik sind die Schwierigkeiten nicht behoben und was wir tun, das können wir verantworten. Auf, ihr lieben Hochdorfer Kameraden, zur Tat für Land und Volk.

E. F.

*

(Die Kritik der Verbandsleitung an der Tätigkeit der Sektion Hochdorf im Jahre 1934 lautete: « War die Betätigung auch noch etwas einseitig, so sind immerhin Ansätze zu einer Verallgemeinerung der Arbeit vorhanden. Die Sektion macht Fortschritte, so daß wir ihr für die Zukunft Vertrauen entgegenbringen können. » Wir stellen fest, daß die Berechtigung unserer Auslassung durch vorstehende Einsendung nicht nur voll bestätigt wird, sondern daß wir auch keine « schlechte Note » erteilt haben. Zentralsekretariat.)

Felddienstübung der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich

Die U.O.G. führt nächsten Samstag/Sonntag den 18./19. Mai 1935 ihre Mitglieder zur 2. Felddienstübung auf das Waffenplatzgebiet von Kloten-Bülach. Um 1500 besammeln sich die Teilnehmer auf dem Kasernenplatz Zürich und marschieren mit Roß und Wagen — es werden schwere Maschinengewehre mitgenommen — über Bahnhof-, Schaffhauser-, Bucheggplatz nach Rümlang. Dort werden Infanteristen unter infanteristischer Leitung aus Behelfsmaterial einen Brückenschlag über die Glatt ausführen.

Um 2000 trifft die U.O.G. auf dem ehrwürdigen Übungsgelände ein, wo am 24. September 1931 die 5. Division vor den Spitzen unserer Armee defilierte. Noch vor Einbruch der Dunkelheit werden die Feuerräume und Stellungen zugeteilt. Nach einer Pause von fast drei Stunden, die zur Verpflegung und zum geselligen Beisammensein benützt wird, werden um Mitternacht die Grabarbeiten aufgenommen. Innerhalb eines Verteidigungsstützpunktes werden Mg.- und Lmg.-Nester und Schützenlöcher gegraben und gegen Fliegersicht getarnt.

Am Sonntagmorgen wird die Verteidigungsstellung auf ihre Stärke geprüft werden. Zwischen 0600 und 0800 greift ein Gegner, der sich aus befreundeten Unteroffiziers- und Kavallerievereinen rekrutiert, den Stützpunkt an. Ein höherer Offizier amtiert als Schiedsrichter zur Beurteilung der Feuerwirkung. Anschließend überfliegt ein Flugzeug die Stellungen und photographiert die gegen Fliegersicht getarnten Gräben und Schützenlöcher aus verschiedenen Höhen. Ein Demonstrationsschießen mit scharfer Munition beschließt die praktische Arbeit des Sonntagvormittags. Nach erfolgter Verpflegung, Retablierung und Ruhepause wird gegen 1900 Uhr im Fußmarsch die Kaserne Zürich erreicht werden.

Die Leitung der Übung liegt in den Händen von Herrn Oblt. Müri, I/124.

By.

Kantonalverband st.-gallisch-appenzellischer Unteroffiziersvereine

Am Samstag dem 4. Mai, 1430, versammelten sich die Präsidenten und der Vorstand des Kantonalverbandes im « Stadtbären », St. Gallen.

Die Sitzung wurde geleitet vom Vizepräsidenten, Feldweibel Ernst Gattiker, Rapperswil, infolge begründeter, notwendiger Abwesenheit des Präsidenten.

Der Appell ergab die Anwesenheit von 14 Delegierten und 6 Vorstandsmitgliedern.

Im Vordergrund stand die Besprechung der kantonalen Unteroffizierstagung in Rorschach. Die Reglemente liegen zur Einsicht und Besprechung auf. Es wurde eine Einsprachefrist von 14 Tagen gutgeheißen, um den Sektionen Gelegenheit zu geben, eventuell Abänderungen einzureichen. Das Datum für die definitive Durchführung wurde auf den 17. und 18. August festgelegt, bei ausgesprochen miserabler Witterung auf acht Tage später.

Die Konstituierung des Vorstandes pro 1935 ist wie folgt:

- Präsident: Wachtm. Honegger, Rapperswil.
- Vizepräsident: Feldweibel Gattiker, Rapperswil.
- Aktuar: Feldweibel Winiger, Rapperswil.
- Kassier: Fourier Steiger, St. Gallen.
- Protokollführer: Wachtm. Schnetzer, Rorschach.
- Beisitzer: Oblt. Eisele, St. Gallen.

» Feldweibel Ramsauer, Herisau.

Das neugewählte Kantonalvorstandsmitglied Adolf Ramsauer wird zur ersten Sitzung mit herzlichen Worten begrüßt.

Die Disziplinchefs wurden wieder neu bestätigt:

Gewehr: Fourier Steiger.

Pistole: Feldweibel Gattiker.

Felddienstübungen: Oblt. Eisele.

Handgranatenwerfen: Wachtm. Schnetzer.

Die diesjährige eidg. Delegiertenversammlung findet in Sarnen statt. Es wurden als Delegierte bestimmt die Kameraden Feldweibel Winiger und Steiger.

H. Sch.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Hochdorf. 1. Pistole, 19. Mai, 1300, in Inwil. 2. Juni, 1300, in Ermensee. 29. Juni, 1700, in Hochdorf. 30. Juni, 1300, in Hochdorf. (Letztere Übungen als Training für das Sempacher-Schießen.) — 2. Gewehr, 30. Juni in Hochdorf (Training für Sempach und Becherschießen). — 3. Handgranate und Hindernis wird nach Festsetzung der Zeit bekanntgegeben. — 4. Felddienstübungen. Zeitpunkt wird später bekanntgegeben.

Langenthal. 2. Juni, Felddienstübung auf Gegenseitigkeit mit der Sektion Zofingen. — 16., 23., 30. Juni, 7 Juli: Gewehr- und Pistolenschießen. — Ab 20. Mai Handgranatenwerfen und Hindernislauf beim Löschgerätemagazin. — Kampfgruppe und Patrouillen üben nach Anordnungen der betreffenden Gruppenführer.

St. Gallen. 20. Mai, 1930, Übungsplatz St. Georgen: Handgranaten, Hindernislauf. — 22. Mai, 1915, Kirche St. Georgen: Signalpatrouille. — 23. Mai, 2000, Kaserne: Übungen am Mg. und Lmg. — 25. Mai, 1915, Mühleckweiher: Distanzenschätzen. — 27. Mai, 1930, Übungsplatz St. Georgen: Handgranaten, Patrouillenlauf. — 30. Mai: Auffahrtsbummel nach spezieller Bekanntgabe. — 31. Mai, 1915, « Stadtbären »: Patrouillenübung für Feldw.

Zürich UOV. 19. Mai, vormittags: Schießübung für Gewehr, Stand Albisgütli (Bedingung und Freiübung). — 20. Mai: Turnen in der Hirschengraben-Turnhalle. — 22. Mai: Handgranatenwerfen auf dem Kasernenplatz. — 25. Mai: Meldungen schreiben und krokieren im Feld; Ort und Zeit werden später bekanntgegeben; Tenue: Ausgangsuniform, Marschschuhe; Leitung: Kam. Lt. Diem Ernst, Kam. Feldw. Wolfisberg Karl. — 26. Mai: Feldmeisterschaft in Wallenstadt. — 27. Mai: Turnen in der Hirschengraben-Turnhalle. — 29. Mai: Handgranatenkurs fällt wegen Auffahrtstag aus; nächste Übung 5. Juni. — 31. Mai: Vorbesprechung für die Felddienstübung im Theatersaal der Kaserne (für die Teilnehmer der Felddienstübung obligatorisch); Tenue: Zivil; Leitung: Herr Major Brown. — 1./2. Juni: III. große Felddienstübung in das Gebiet der Luziensteig und des Fläschnerberges. — Jeden Dienstag und Freitag: Training der Fechtsektion im Lavaterschulhaus (Turnhalle). — Jeden Dienstag: Probe der Spielsektion im Restaurant Vorbahnhof.

Zürichsee linkes Ufer. 18./19. Mai: Felddienstübung Zugerberg, Unterägeri-Sattel. Patriotische Feier am Morgartendenkmal. Besammlung der Teilnehmer Samstag 1545 Uhr Bahnhof Thalwil.

Firmen, die uns durch ihren Eintrag in diese Rubrik unterstützen

Alfred Hindermann & Co., Zürich - Chemische Produkte

Helvetia St. Gallen - Schweiz, Feuerversicherungs-Gesellschaft

Ruff-Konserven sind von hervorragender Güte

Hochull & Co. „HOCOSA“ Gestrickte Herren- und Damen-Unterwäsche und Pullovers.

+GF+ A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen **+GF+**

KERN & CIE A. G. - AARAU - SCHWEIZ Schweizer Prismen-Feldstecher mit großem Gesichtsfeld

Huguenin Frères & Cie. - Médailleurs - Le Locle

O. Caminada, Zürich Spezialgeschäft für sämtl. Militär-Bedarfsartikel en gros und en détail

Fischerei-Spezialgeschäft jetzt **DENZLER** Torgasse 4